BRAMFELDER RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 1 • Jan. 2012

Rüdiger Wolff las die „Bramfelder Märchen“ in der Marktplatz Galerie Bramfeld

Siehe auch Seite 16

Im Internet
finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal u. weiteren Infos unter
www.bramfelder-rundschau.de

Wenn Sie Informationen aus dem Alstertal haben möchten:

www.alstertal-lokal.de

Die Berichte sind für Bramfeld, Volksdorf, Hummelsbüttel, Wellingsbüttel, Sasel, Poppenbüttel, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt

Mit interessanten Themen u. Terminen!

Wenn Sie Informationen aus Wandsbek haben möchten:

www.wandsbek-hh.de

Die Berichte sind für Wandsbek, Eilbek, Marienthal, Jenfeld, Hohenhorst, Rahlstedt, Farmsen, Berne

Auch hier gibt es viele interessante Themen u. Termine!

Haus der Jugend freut sich über Spende von C&A

Im Rahmen der diesjährigen Spendenaktion des Bekleidungshauses C & A wurden Bramfeld und Steilshoop besonders bedacht. Und das ist gut so, denn die Institutionen Haus der Jugend Bramfeld, Rock und Rat sowie Dimbali sind immer auf Unterstützung angewiesen.

Ganz besonders freuen sich dies Jahr die Mitarbeiter und die Kinder und Jugendlichen des Haus der Jugend Bramfeld. 5.000 Euro hat der Förderverein des Jugendtreffs nun zur Verfügung und wird diese in Reisen und Ausflüge und ein E-Piano investieren. „Die Jugendlichen waren total begeistert, als sie die Nachricht von der Spende gehört haben“, so Claudia Böhmer, stellvertretende Leitung. „Alle fanden es super und konnten es kaum glauben“. Kein Wunder, denn gerade zu Weihnachten ist das eine schöne Geste, die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils zu unterstützen.

Sascha Steeg (l., C&A Bramfeld) und Frank Middendorf (r., C&A Mönckebergstraße überreichten den Scheck an Thomas Jonsson vom Haus der Jugend Bramfeld e.V. (Foto: gh)

Die Filiale C&A in der Marktplatz Galerie hatte die Idee das Haus der Jugend Bramfeld zu fördern. Am 30. November war es dann soweit:

Der Scheck wurde feierlich in der C & A Filiale an der Mönckebergstraße übergeben. Sascha Steeg, Leiter der Filiale Marktplatz Galerie und Frank Middendorf, Leiter der Filiale Mönckebergstraße waren einer Meinung: „Hilfe für bedürftige alte und junge Menschen ist nicht nur das schönste Geschenk, das wir weitergeben können, sondern Herzenssache.“ (tc)

IMPRESSUM
Die „Bramfelder Rundschau” erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.
Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:
Studio-Verlag, Königsreihe 4, 22041 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de
Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg
Anzeigen: Gerd Hardenberg
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2010

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:
Bandagen Schmidt
Diakoniest. Wellingsb./Bramf.
Dingsda Bistro
Sportlife
Bramfelder Chaussee:
Akupunktur & Massage, Jiang
Alster-Optik
ASB-Sozialstation Bramfeld
Bäckerei Rohlfs
Beauty-Company
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
Schnittzentrale Friseursalon
Commerzbank
Damms
dekologi
Dorfplatz Apotheke
Druckertankstelle Keller
Eiscafé Dante
Eiscafé Höft
Edeka Woytke
Foto Larsen
Frisiersalon Suhr
Haarstudio Swiss
Hartfelder
Haspa Geschäftskunden-Service
Haspa 248
Haspa 312
Haspa 493
Heidjer Schinkenkate
HiFi-Studio-Bramfeld
Horstmann
Kamps
Kind Hörgeräte
Lottoladen B.Ch. 392
Lydia Friseursalon
Marktplatz-Galerie:
- Bagshop
- Giovanni Eiscafé
- Budnikowsky
- Samt & Sonders
- Zero Juwelier
- C & A
- Esprit
- Kenny S.
- Mc Paper
- Wolsdorff
- Flying Flowers
- Hamburger Teespeicher
- All Café
- mai-mai
- Sushi Curry
- Schuback Parfümerie
- Dänisches Bettenhaus
- Xenos
- REWE
- LIDL
Maschenwunder
Matratzen Concord
Mrs. Sporty
Naturkost Markt
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke
Pape das Schloss
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Salzgrotte
Schuhhaus Scholz
Schuh-Michel
Schuh- u. Schlüsseld. Sokoll
Schuh- u. Schlüsseld. Süyün
Second Hand Lumpex
Shell Tankstelle
Stolle
Tabak- u. Backwaren
Tabak Zeeh
Hamburger Volksbank
Winkler Massagepraxis
Bramfelder Dorfplatz:
Autohaus Jahnke
Restaurant Diamanti
Schlachterei Raff
Ellernreihe:
Bramfelder SV
Fabriciusstrasse:
Beauty Hair
Blumen Buck
E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt
Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Haspa
Reisebüro Cohrs
Rosalie Meisterfloristik
Tabak Zeeh
Fahrenkrön:
Der Hobby Winzer
Restaurant Hufschlag
Herthastrasse:
Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Kaufland (Info)
Optiker Rolfs
Ortsamt
Hohnerredder:
Max Brauer Haus
Mützendorpsteed:
GWG
Seniorenresidenz Bramfeld
Schreyerring -EKZ:
Kamps
Preisoase
Haldesdorfer Strasse:
Haspa
Junius-Automobile
Steilshooper Strasse:
Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH
Wandsbek:
sofort möbel
Studio-Verlag
Karlshöhe:
Getränke Stark
Pezolddamm:
Haspa

BRAIN e.V.

Erfolgreicher Budenzauber

Für die Vorweihnachtszeit hatte sich die Bramfeld Interessengemeinschaft (BRAIN e.V.) einiges einfallen lassen, um die Bramfelder auf das Fest einzustimmen. Die Vorfreude auf die festlichste Zeit des Jahres wurde bereits im November wachgekitzelt, als die beteiligten Geschäfte begannen, den neuen BRAIN e.V.-Adventskalender zu verkaufen. Die Hauptgewinne aus dem Kalender sind inzwischen gezogen und haben auch weitestgehend die glücklichen Gewinner erreicht. Nur die Nummer 0074, hinter der sich der Hauptgewinn des tollen Fahrrades versteckt, wurde noch nicht eingelöst.
Direkt neben der traditionellen Tanne am Bramfelder Dorfplatz lud seit Mitte November die BRAIN e.V. Weihnachtshütte dazu ein, die vorweihnachtliche Betriebsamkeit für eine Weile zu unterbrechen und bei alkoholfreiem Apfelpunsch, Bockwurst und/oder Gebäck zu verweilen. Das kleine Fachwerkhaus, das auf dem Bramfelder Fenster bereits als Kassenhäuschen diente, haben Peter Dreßler ,Hans-Jochim Damms (Firma Damms) und Carl-Heinz Jahnke (Jahnke & Co.) im Sommer in liebevoller Handarbeit selbst gebaut. Auch am Sonntag, dem 4. Dezember, war am Bramfelder Dorfplatz

Bei Hans-Jochim Damms holte sich Nicoletta-Stella Zarinelli den 100 € Gewinn-Gutschein ab.

Carl-Heinz Jahnke überreicht den gewonnen Laptop an Frau Flasche mit Tochter.

viel los. Zusammen mit der Bramfelder Liedertafel wurde von 14-

Die Bramfelder Liedertafel e.V. sang trotz des Regens viele schöne Weihnachtslieder und begeisterten die umstehenden Besucher.

16 Uhr ein „Budenzauber“ gefeiert.
Mit einem großartigen Erfolg beendete der Budenzauber kurz vor Weihnachten seinen Verkauf.
Sicher werden auch die Aktionen der Bramfeld Interessen-Gemeinschaft e.V. soviel Beachtung finden, wie jetzt zur Weihnachtszeit.

Anzeige

Autohandel de-fleet am Dorfplatz

Für den Autokauf war Bramfeld schon immer eine gute Adresse. Seit dem letzten Jahr ist nun auch noch der Autohandel de-fleet auf dem Gelände der alteingesessenen Firma Jahnke dazu gekommen. Vornehmlich deutsche Marken bieten das freundliche Team an, gebrauchte Fahrzeuge sowie Jahreswagen sind zu bewundern. Finanzierung und Leasing sind möglich um sich seinen Traum vom Traumauto zu erfüllen. Umfassende Beratung und eine Mini-Spielecke für die Kleinen sind inklusive. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 16 Uhr. (tc)

Schönste Autos aller Klassen kann man hier am Bramfelder Dorfplatz bewundern (Foto: tc)

HARTFELDER
Marken- und Qualitätsspielzeug
...seit über 30 Jahren
Bramfelder Chaussee 251 • 22177 Hamburg
Tibarg-Center • Tibarg 41 • 22459 Hamburg
Alstertal Einkaufs-Zentrum • Heegbarg 30 • 22391 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92 • www.hartfelder-spiel.de

Ab 3 Teile in der Reinigung
10% Rabatt
...bei Vorkasse
Comet-Reinigung
Herthastrasse/Ecke Bramfelder Ch.
Tel. 040-642 84 42 (Parkplatz auf dem Hof)

Marlin Krause wird Hamburger Tischtennismeisterin

Bei den am Wochenende (11.12.2011) in Niendorf stattgefundenen Hamburger Jugend-Einzel-Meisterschaften im Tischtennis wurde die 10jährige Malin Odette Krause vom Bramfelder SV Hamburger

Meisterin der C-Schülerinnen (jünger als Jahrgang 2001).
An der Hamburger Meisterschaft nahmen 20 C-Schülerinnen aus Hamburg teil. Gespielt wurde in 4 Fünfergruppen. Die vier Spiele in der Gruppe meisterte Malin souverän und gewann alle mit 3:0 Sätzen. Jetzt ging es in die KO-Runde. Jede Niederlage hätte das „Aus“ bedeutet. Im Viertelfinale siegte sie 3:1 gegen Johanna Thieme vom ETV, im Halbfinale ebenfalls 3:1 gegen Marie Jänisch vom Wedeler TSV. Nun war das Finale erreicht und dort stand mit Pauline Lemke vom Meiendorfer SV der erwartet schwere „Brocken“ noch im Weg.

Das Finale war äußerst spannend und ausgeglichen. Beide Spielerinnen schenkten sich nichts und zeigten ein für ihr Alter hervorragendes Tischtennis. Die Ausdauer und Konzentration entschied letztendlich das Finale mit 3:2 Sätzen für die Bramfelderin Malin Krause. Stolz nahm sie dann bei der Siegerehrung Pokal und Urkunde einer Hamburger Meisterin in Empfang. Ein Riesenerfolg für die Tischtennisabteilung des Bramfelder SV!

ORTHOPÄDIE – TECHNIK

Sanitätshaus Schmidt

Mo. / Di. + Do.: 9.°° - 17.°° Uhr
Mi. + Fr.: 9.°° - 13.°° Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg
Tel.: 040 / 641 54 00 • Fax: 040 / 64423853

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Filial-Team: Karin Bockwoldt & Gisela Langer

Wenn Sie mehr über den BEZIRK WANDSBEK wissen wollen...

...zum Beispiel: Termine, Entscheidungen, Veranstaltungen, usw.

www.alstertal-lokal.de

...für Wohldorf-Ohlstedt, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Bergstedt, Poppenbüttel, Sasel, Hummelsbüttel, Wellingsbüttel, Volksdorf, Bramfeld

www.wandsbek-hh.de

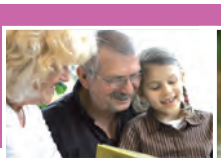
...für Wandsbek, Eilbek, Marienthal, Jenfeld, Hohenhorst, Rahlstedt, Farmsen, Berne

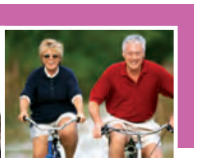
Selbstverteidigungs-Kurs

Das wichtigste „Körperteil“ in einer potentiellen Selbstverteidigungssituation ist das Gehirn! In diesem Kurs lernen Sie, Ihr Gehirn in risikoreichen Situationen richtig einzusetzen und wenige ausgesuchte körperliche Techniken sicher zu beherrschen. Zu den taktischen Übungen kommt ein Training von Schnelligkeit, Beweglichkeit und Standfestigkeit. Es wird gelernt, sich statt mit roher Kraft geschickt zur Wehr setzen zu können.

Trainer Jens Grotefendt hat langjährige Erfahrung in Karate, Judo, Boxen und Kickboxen und hat im Bereich Sicherheit zusammen mit dem LKA Hamburg gearbeitet. Kurs: 26.01.2012 – 15.03.2012 jeweils donnerstags 20:00-21:00 Uhr, Ellernreihe 88 (Kosten für Nicht-Mitglieder 49 € für 8 Termine)

Informationen und Gutscheine erhalten Sie in der BSV-Geschäftsstelle: BSV-Zentrum, Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Telefon: 040-6414144. www.bramfelder-sv.net





Zahnarzt-Stempel im Bonusheft ist bares Geld wert

Im Supermarkt wird auf jeden Cent geachtet, aber beim Thema Zahnersatz verschenkt jeder fünfte Norddeutsche leicht mehrere hundert Euro. Laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) besitzen 19 Prozent der Hamburger kein Bonusheft und zwei prozent wissen überhaupt nicht, was ein Bonusheft ist. Im Bonusheft wird die jährliche „Inspektion" dere Zähne durch den Zahnarzt dokumentiert.
Wer mit dem Bonusheft nachweisen kann, dass er regelmäßig zur Vorsorge geht, bekommt von seiner Krankenkasse höhere Festzuschüsse für Kronen, Brücken und Prothesen. Regelmäßig heißt, dass Erwachsene ein Mal im Jahr zur Zahn-Inspektion gehen müssen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zwei Mal. Nach fünf Jahren regelmäßiger Zahnvorsorgeterminen, erhöht sich der Festzuschuss um 20 Prozent. Werden sogar die letzten zehn Kalenderjahre im Bonusheft belegt, erhöht sich der Zuschuss auf 30 Prozent.
Die TK rät auch Trägern von Voll- oder Teilprothesen, die jährliche Vorsorgeuntersuchung im Bonusheft eintragen zu lassen. Ist dann mal eine Reparatur der „Dritten" oder eine neue Vollprothese fällig, macht sich das bei der Höhe des Zuschusses ebenfalls bemerkbar.

Seniorenresidenz Wellingsbüttel
Ihr Stückchen Friesland im Alstertal

- Wohnqualität mit versierter Pflege
- Stilvolles Ambiente mit privater Atmosphäre
- Fachlich qualifiziertes Therapieangebot
- Kurzzeitpflege & Probewohnen
- Anerkannter Vertragspartner der Pflegekassen und Sozialämter

Tel: 040-640 90 9-0 Fax: -29
Waldingstr. 1 · 22391 Hamburg · www.seniorenresidenz-wellingsbuettel.de

... für Hamburg!
Mit Sicherheit gut umsorgt
HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld
Bramfelder Chaussee 296
(040) 690 10 80
www.asb-hamburg.de/senioren
ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Max Brauer Haus seit 1976
Seniorenwohnanlage der Alida Schmidt Stiftung

- Kurzzeitpflege und zeitlich unbegrenzte Pflege für 57 Bewohner
- Seniorenwohnanlage mit 195 Wohnungen
- Hausnotrufsystem rund um die Uhr
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst

— Wohnen im Grünen —

Max Brauer Haus
Bramfeld
Hohnerredder 23
22175 Hamburg
Tel. 040 / 64 21 56 - 0
Fax 040 / 64 21 56 - 38

Qualitätsgemeinschaft Pflege · Paritätischer Hamburg

Pflege zu Hause für alle

Seit 1990 in Hamburg:
Kompetent und immer freundlich rund um die Uhr.

- Krankenpflege/Altenpflege
- Diabetes-Fachkrankenpflege
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Pflege von Menschen mit MS
- Verhinderungspflege
- Palliativpflege/Hospizpflege
- moderne Wundversorgung
- Pflege nach dem Krankenhaus
- Nachtpflege/Notruf (24 Stunden)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Angehörigenschulung
- Zivildienstleistende

PflegeNotRuf: 040/61 89 05 (Tag und Nacht)

MDK Intern 11/2009 SEHR GUT

TÜV NORD DIN EN ISO 9001

LEMBKE GmbH
Häusliche Kranken- und Altenpflege
Bramfelder Chaussee 238a · 22177 Hamburg
Tel. 040/69 70 65-0 · Fax 040/69 70 65 17
www.lembke-pflegedienst.de

Anzeige

Fliesen und Naturstein neu in Bramfeld

Jens Kähnert und Carsten Henke freuen sich auf viele interessierte Bramfelder (Foto: tc)

Seit dem 26. November hat Bramfeld einen weiteren Anlaufpunkt für gute Inneneinrichtung.

Fliesen und Naturstein Carsten Henke bietet die ganze Palette von Marmor und Granit für schönste Bad- und Innenräume. Gerne kommen der Inhaber oder sein Mitarbeiter Jens Kähnert zur umfassenden Beratung auch nach Haus. Ansonsten kann man sich werktags von 8 bis 18 Uhr und Sonnabends von 9 bis 13 Uhr in der Bramfelder Chaussee 367 ausgiebig in der umfangreichen Ausstellung selbst umschauen. Wand-, Bad- und Küchenfliesen in großer Auswahl mit kurzer Lieferzeit – das bietet Carsten Henke. (tc)

sofort möbel
sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise
EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN
Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis
HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

www.alstertal-lokal.de
www.wandsbek-lokal.de

Dreßler
Sanitärtechnik
Bäder | Heizungen | Dach
Solar | Kanaluntersuchung
Dreßler Sanitärtechnik
Steilshooper Straße 311
22309 Hamburg
Tel. 040 / 641 40 23
www.dressler-hamburg.de

Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei
Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas
Enno Koch Glaserei
Meisterbetrieb
Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de
Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

Glaserei Anton Scholze GmbH
Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg
Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Küchen / Bäder
SPERBER Küchen & Bäder
Maimoorweg 60 c
22179 Hamburg
Tel. 040-18 01 13 28
info@kuechen-sperber.de
www.kuechen-sperber.de

Schneiderei
Änderungs- und Näharbeiten
WERKSTATT
für ÄNDERUNGS- und NÄHARBEITEN
Marlis Müller
Königsberger Str. 6
22175 Hamburg (Bramfeld)
☎ 640 38 29

Sanitärtechnik
Dreßler
SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei
BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN
Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 · 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Verlag / Druck
SATZ • DRUCK • VERLAG
STUDIO-Verlag
Königsreihe 4 • 22041 HH •Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

AUTOMARKT

Anzeige

Noch realistischer, noch sicherer: Fahrschule 2012

Seit zwei Jahren gehören Prüfungsbögen der Vergangenheit an: Die Theorieprüfung zum Führerschein ist in ganz Deutschland nur noch an speziellen Computern möglich. Ein großer Fortschritt, da Betrugsversuche oder auch ein reines Auswendiglernen von Bögen so vereitelt werden. Von einer weiteren Neuerung erhoffen sich die zuständigen Behörden noch größeren Erfolg: Ab 2012 werden schrittweise dynamische Situationsdarstellungen bei der Theorieprüfung eingeführt. Was das bedeutet, erklärt Fahrlehrer Bernd Wetjen, Inhaber der Fahrschule Fahrschule Bernd Wetjen: „Statt eines Bildes bekommen die Prüflinge am Computer einen bis zu 20 Sekunden langen Film einer Verkehrssituation zu sehen.

Nachdem sie ihn sich ein paar Mal angeschaut haben, wechseln sie zur Prüfungsfrage. An diesem Punkt können sie nicht mehr zurück zum Film. Das bedeutet, dass Fahrschüler eine Gefahrensituation mit all ihren Aspekten selbstständig erfassen müssen, ohne vorher schon die Fragestellung zu kennen.“

Ein großer Fortschritt in punkto Realitätsnähe, der, so ist Bernd Wetjen überzeugt, sehr zur Sicherheit bei Fahranfängern beitragen wird: „Auf einem Bild kann ich zum Beispiel den Moment darstellen, in dem ein Kind hinter einem parkenden Auto hervorläuft. Da ist es einfach, die Gefahr zu erkennen. Ein Film bildet aber die gesamte Situation ab, in der man das Kind vielleicht nur für Sekundenbruchteile sieht. In diesem kurzen Moment muss ein Autofahrer reagieren – und darauf können stehende Bilder kaum vorbereiten. Im Theorieunterricht nutzen wir schon seit längerem Filmsequenzen, um auf solche Situationen vorzubereiten. Nun können die Fahrschüler in der Prüfung beweisen, was sie dabei gelernt haben.“

Und das ist sicher noch nicht das Ende des Siegeszugs elektronischer Medien in deutschen Fahrschulen. Als nächste Schritte könnte sich Bernd Wetjen etwa Reaktionstests vorstellen, in denen die Zeit, die ein Prüfling braucht, um auf eine Gefahrensituation zu reagieren, gemessen wird. „Theorie und Praxis werden immer besser miteinander verzahnt“, so der engagierte Fahrlehrer begeistert. „Die Qualität der Ausbildung wächst weiter und sorgt für noch mehr Sicherheit auf Deutschlands Straßen.“

Die dynamischen Situationsdarstellungen werden ab Januar 2012 in deutschen Fahrschulen eingeführt. Fragen hierzu beantwortet Fahrschule Bernd Wetjen gern unter der Durchwahl 040-6010171 oder direkt in der Fahrschule: Fahrschule Bernd Wetjen, Stadtbahnstrasse 1, 22393 Hamburg.

JUNIUS
AUTOMOBIL SERVICE GMBH
- Wartungs- / Servicearbeiten aller Marken
- HU / AU Service
- Bremsenservice
- Klimawartung / -Service
- Motoreninstandsetzung

Haldesdorfer Str. 109 • 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68

Meisterhaft
JAHNKE autoreparatur
ŠKODA
Stahl Winterkomplettrad f. Fabia, z.B. 165/70 R14 ab 99 €*
Leichtmetall Winterkomplettrad „Spectrum“ f. Superb II/Yeti z.B. 205/55 R16 ab 243 €*
* zzgl. Montage
Jahnke GmbH • KFZ Meisterbetrieb
Bramfelder Dorfplatz 8 • 22179 HH • Tel. (040) 6460000

Petschallies
Volksdorf • Sasel • Poppenbüttel
Volksdorfer Weg 192 · Tel.: (040) 600 145 -0
Eulenkrugstr. 59-61 · Tel.: (040) 603 145 -0
Poppenb. Hauptstr. 13 · Tel.: (040) 606 880 -0
Audi
- NEU-WAGEN
- GEBRAUCHT-WAGEN
- SERVICE

NFA Sasel
Volksdorfer Weg 182
Tel.: (040) 600 18 50
Nutzfahrzeuge
ŠkodaService
www.petschallies.de
www.nfa-hamburg.de

Die Lebensretter dert DLRG

Jeder kennt sie, von Nord- oder Ostsee, der Elbe oder Alster, aus dem Schwimmbad oder vom Abzeichen an der Badehose, die Deutsche Lebens- Rettungs- Gesellschaft, kurz DLRG.

Was sind dies aber für ehrenamtliche Helfer, was bewegt sie zu ihrem Job?
Im Jahre 1913 ertranken in Binz auf Rügen beim Einsturz einer Brücke 17 Menschen, die nicht schwimmen konnten und denen nicht schnell genug geholfen werden konnte. Dies war die Geburtsstunde des Wunsches, den „Kampf gegen den nassen Tod“ aufzunehmen. Dieser Gedanke ist auch heute noch das Hauptsatzungsziel und Antrieb, sich in der DLRG einzubringen, sei es finanziell, sei es auch personell.

Die Helfer wollen nicht mit ansehen, dass Menschen ertrinken oder ihnen in Wassernot nicht geholfen wird. Das Sinnbild - ein mit gelüfteten Schwingen verharrender Adler, aufmerksam beobachtend, startbereit - verdeutlicht dies Selbstverständnis.

Wer sich in unserer Organisation als Mitglied oder Förderer einbringt, hilft der DLRG dabei, diesem Ziel ein Stück weit näher zu kommen, daher auch ein äußerst geringer Jahresbeitrag.

Die DLRG ist sind kein Schwimm- oder Sportverein, sondern eine Rettungsorganisation und nicht der Fitness wegen engagiert. Sie verbindet das gemeinsame Ziel, gegen den Ertrinkungstod anzutreten. Wer seine Freizeit ehrenamtlich hierfür opfert, möchte nicht Bademeister oder Schwimmlehrer spielen, sondern betrachtet sein Engagement als Beitrag in diesem Kampf. Darin liegt der erhebliche Motivationsunterschied und darin begründet sich die Hochachtung, die den Rettungsschwimmern der DLRG entgegengebracht wird. Die DLRG existiert in Hamburg seit 1925. Über allem befindet sich die Bundesebene, die DLRG e.V. mit Ihrer Schaltstelle in Bad Nenndorf. Unter der Bundesebene sind die Landesverbände, wie der DLRG Landesverband Hamburg e.V. im Albert-Schweitzer-Ring 2 in Hamburg eingestuft. Unter diesem sind die 7 Bezirke des Landesverbandes zu finden, östlich der Alster der Bezirk Wandsbek e.V. Es gibt in Hamburg noch die Bezirke Altona, Alster, Bergedorf, Harburg und Feuerwehr und außerhalb Hamburgs gehört der Bezirk Oberelbe zum Landesverband Hamburg, also Geesthacht und Lauenburg. Der Bezirk Alster hat dann noch eine Untergliederung, die Ortsgruppe Nord-Ost.

Den Kampf gegen den nassen Tod führen die Lebensretter durch Prävention und Präsenz.
PP
-Durch vorsorgliche Aufklärung können Unfälle verhindert werden. Durch massive Intervention ehrenamtlicher Helfer auch der DLRG konnte die Schwimmhalle Bramfeld und Wandsbek der Bevölkerung erhalten bleiben. Nunmehr rüttelt die DLRG die Politik wach, um die schlechte Ausbildungssituation unserer Kinder bzgl der Schwimmfähigkeit zu rügen. Jedes 2. Kind kann nach der 4. Klasse nicht sicher schwimmen. Obwohl, so M. v. Richthofen, Schwimmen ein Grundrecht ist.
-Wer Schwimmen kann, wird nicht so leicht ertrinken. Also widmet sich die DLRG aus Prävention der Schwimmausbildung. Motivation ist der Kampf gegen den nassen Tod und jeder Ausbilder, der uns dabei hilft, handelt genau in diesem Sinne. Es geht uns nicht um Fitness, es geht uns um das Leben der Kinder. Die DLRG Wandsbek Bezirk hat Schwimmzeiten in den Bädern Wendemuthstraße in Wandsbek, Fabriciusstraße in Bramfeld und Archenholzstraße in Billstedt. Hier wird versucht, so vielen Kindern wie möglich die Fähigkeit Schwimmen zu können, zu vermitteln. Motivation ist der Kampf gegen den nassen Tod und jeder Ausbilder, der dabei hilft, handelt genau in diesem Sinne. Es geht nicht um Fitness, es geht um das Leben der Kinder.
-Präsenz im tatsächlichen Dienst am Wasser ist ein weiteres Mittel, um unseren Kampf zu führen. So wachen nicht nur an Nord- und Ostsee Rettungsschwimmer der DLRG, sondern auch in Hamburg auf unseren Gewässern. Die DLRG Wandsbek ist mit 2 Rettungsbooten auf der Alster von Ende März bis Mitte Dezember vertreten. Zwar findet dort kein Badebetrieb statt, aber Ertrinken kann man bekanntlich auch anders. Ob als Freizeitskipper, einem Event oder im Regattawettkampf, überall kann etwas passieren, aus Überraschung, Überschätzung, aus Leichtsinn oder Materialschwäche. Die DLRG will diesen in Bedrängnis geratenen Wassersportlern dann helfen, damit auch hier niemand zu Schaden kommt und Wassersport ein Stück weit sicherer ist.

Die Lebensretter der DLRG Wandsbek sind also eine wichtige und motivierte Truppe und auch .....aufnahmefähig (www.wandsbek.dlrg.de).

Anima
Schmuck & Uhren
Exellente große Auswahl an Schmuck:
Diamanten · Brillanten · Edelsteine
Perlen: Süßwasser-, Südsee- und Akoyaperlen
Umfangreiches Trauringsortiment in Gold, Platin, Stahl & Silber
Individuelle Schmuckanfertigungen,
Markenuhren in klassisch, elegant und sportlich
Unser Service:
Reparatur von Klein- und Großuhren,
Batteriewechsel · Bandwechsel · Ohrlochstechen · Gravuren
Schmuck / Uhren: Reinigung und Aufarbeitung
Goldankauf zu Tageshöchstpreisen!
Maria Kröger 2 Min. von U-Bahn Dehnhaide 20 · 22081 Hamburg
Telefon 040 299 50 58 Fax 040 2000 59 50 www.anima-schmuck-uhren.de

Kultur für alle: Eintritt frei für Geringverdiener

Hamburg ist reich an kulturellen Angeboten, doch viele Hamburger sind zu arm, um daran teilhaben zu können. So bleiben Abend für Abend Plätze in Theatern, Kabaretts, Literaturhäusern und anderen Veranstaltungsorten leer. Das will die Kulturloge Hamburg ändern. Nach dem Prinzip der Tafel vermitteln die freiwilligen Mitarbeiter der gemeinnützigen Initiative kostenlos Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringen Einkünften. Dafür stellen viele Kulturveranstalter der Kulturloge ihre nicht verkauften Karten zur Verfügung. Soziale Einrichtungen geben das Angebot kurzfristig weiter an Menschen, die bei Ihnen als Geringverdiener gemeldet sind. Per Telefon bekommen diese dann Karten angeboten. Infos unter www.kulturloge-hamburg.de

Mobile Modelleisenbahn übergeben

Am Freitag, 2. Dezember 2011 fand im feierlichen Rahmen die Übergabe der mobilen Modelleisenbahn an das Altersheim am Rabenhorst Wellingsbüttel statt. Die Bahnanlage wurde aus dem Preisgeld der Stiftung Mitmenschlichkeit des Diakonischen Werkes Hamburg, die sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz im Anfangsstadium einsetzt, finanziert.
Herr Henning Rachuy, Altenhilfereferent der Diakonie Alten Eichen und Preisträger der innovativen Projektidee „Mobile Modelleisenbahn“, übergab die Anlage Heimleiterin Rita Beschoner. Herr Gregor Stöck, Leiter des Sozialdienstes im Altersheim am Rabenhorst freute sich: „Jetzt kommt das Kind im Manne zum Zug. In Seniorenheimen ist die Beschäftigungsmöglichkeit für Frauen oftmals besser als für Männer. Nun können auch die Männer sich an der Modellbahnanlage spielend und werkelnd betätigen.“ Da Modelleisenbahnen Menschen jeden Alters ansprechen, wird auch im Falle einer Demenzerkrankung die Erinnerung und somit die Beschäftigung mit diesem Spielzeug noch lange möglich sein. Die Bahnanlage wurde von Henning Rachuy auf einem ausrangierten Krankenbett montiert. Dadurch ist sie höhenverstellbar und kann durchs Haus geschoben werden.

„Wenn Großväter mit ihren Enkeln hier zum Spielen zusammenkommen, dann ist das Projekt gänzlich erfolgreich“, sagte er im Rahmen der feierlichen Übergabe.
Gleich nach der Veranstaltung kamen die ersten Bewohner des Hauses und deckten sich für das Wochenende mit ebenfalls übergebenen Modellbausätzen ein. Bereits am Montag standen Bahnhof, Bahnwärterhaus und Wasserturm.

Neu für Sie: Der „Rundschau“-Reisedienst + Bärbel Kurtzahn REISEN

„Die Sonnenstube der Schweiz - das Tessin“
vom 16.- 22.04.2012

Genießen Sie das Kanton Tessin: mediterranes Klima, herrliche Berg- und Seenlandschaften und ausgedehnte Kastanienwälder, die in ihrer Reinheit und Größe einzigartig auf der Welt sind. Wegen seiner südlichen Lage wird das Tessin auch italienische Schweiz genannt.
Viele tolle Ausflüge - wie Mailand, Como oder auch Locarno erwarten Sie.

Eingeschlossene Leistungen:
- Alle im Programm genannten Transferleistungen
- 2 Übern. inkl. Halbpension im Comfort Hotel Achat Karlsruhe
- 4 Übern. inkl. Halbpension im Hotel Dellavalle Locarno-Brione
- Quietvox Audio-Guide-System
- 2 Std. Stadtführung in Locarno
- 3 Std. Stadtführung in Mailand
- Ganztagesausflug Lugano

Nicht eingeschlossene Leistungen: Reiseversicherungen. Getränke und Mahlzeiten, soweit nicht aufgeführt, Trinkgelder, Ausgaben des persönlichen Bedarfs, alle nicht genannten Leistungen

Preis pro Person im Doppelzimmer € **1.159,00**
Einzelzimmerzuschlag € 150,00

„Die Saale-Unstrut Region – ein echter Geheimtipp“
vom 26.- 29.04.2012

Burgen und Schlösser, stolze Städte, unberührte Landschaften mit Weinbergen, Steilterrassen, jahrhundertealten Trockenmauern, romantischen Weinbergshäuschen u. malerischen Flusstälern prägen das Landschaftsbild und garantieren Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt.
Eingeschlossene Leistungen:
- Alle im Progr. genannten Transferleistungen
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension im Hotel Trias Karsdorf/Unstrut
- Quietvox Audio-Guide-Syst.
- Lokale Reisebegleitung an Tag 2 und 3
- 10 versch. Führ. mit Eintritt

Nicht eingeschl. Leistungen: Reiseversicherungen, Getränke/Mahlzeiten, sow. nicht aufgeführt, Trinkgelder, Ausgaben des persönl. Bedarfs.

Preis pro Person im Doppelzimmer € **459,00**
KEIN EINZELZIMMERZUSCHLAG

„Die himmlischen Gärten von Kent“
vom 07. - 13.05.2012

Strahlende Farben, verführerische Düfte, superbe Jahreszeitenshows - die Gärten Kents sind zu Recht weltberühmt. Und mit einer Auswahl an mehr als 180 verschiedenen Gärten lässt sich für jede Stimmung und jeden Geschmack etwas finden: Prachtvoll und historisch, exotisch und ungezwungen, oder mit innovativen Ansichten.
Eingeschlossene Leistungen:
- Alle im Programm genannten Transferleistungen
- 2 Übern. inkl. Halbpension in gutem Mittelklasse Hotel in Antwerpen
- 4 Übern. inkl. Halbpension in gutem Mittelklasse Hotel Region Kent
- Quietvox Audio-Guide-System
- Fährüberfahrten: Calais - Dover + Dover - Calais f. Bus u. Passagiere
- div. Besichtigungen m. Eintritt
- Lokale Reisebegleitung an Tag 3, 4, 5

Nicht eingeschlossene Leistungen: Reiseversich., Getränke/Mahlzeiten soweit nicht aufgeführt, Trinkgelder, Ausgaben des pers. Bedarfs.

Preis pro Person im Doppelzimmer € **1.199,00**
Einzelzimmerzuschlag € 190,00

Liebe Leserinnen, liebe Leser, heute stellen wir die ersten drei Reisen unseres neuen Leser-Service vor. Veranstalter für diese Reisen ist: Bärbel Kurtzahn Reisen. Die Reisen werden in Super-Reisebussen durchgeführt, um Ihnen hohen Reisekomfort zu gewährleisten. Alle Reisen beinhalten die Studio-Verlag-Reiseleitung von/bis Hamburg. Die ausführlichen Reisebeschreibungen erhalten Sie bei uns: Studio-Verlag, Abt. Reisen, Königsreihe 4, 22071 Hamburg, Tel. 040-280 51 680, Fax 280 51 682 oder per Mail: info@studio-verlag.de

Der STEUER-Tip des Monats

Anzeige

Start der „elektronischen“ Lohnsteuerkarte“ zum 1.1.2012 verschoben

Die bisherige Papier-Lohnsteuerkarte sollte ab 1.1.2012 durch ein elektronisches Abrufverfahren ersetzt werden. Die geplante Einführung der sog. elektronischen Lohnsteuerkarte ist auf Grund von Verzögerungen bei der technischen Erprobung des Abrufverfahrens zeitlich verschoben worden. Der neue Termin wird frühestens auf das 2. Quartal 2012 verlegt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten oder erhielten bereits ihre sog. „elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale“ (ELStAM) in einem Schreiben übersandt. Dieses sollten sie sorgfältig auf ihre Richtigkeit kontrollieren, insbesondere hinsichtlich der mitgeteilten Steuerklasse, der Kirchensteuermerkmale und der Kinderfreibeträge. Korrekturen können bis zum Jahresende beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Mit dem neuen Verfahren können Arbeitgeber künftig die Daten ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer elektronisch abrufen.

Anmerkung: Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 bis zum ELStAM-Start nicht vernichten. Wechselt der Arbeitgeber den Arbeitnehmer muss der bisherige Arbeitgeber dem Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte 2010 bzw. eine für 2011 ausgestellte Ersatzbescheinigung zur Vorlage beim neuen Arbeitgeber aushändigen. Für das neue Verfahren braucht der Arbeitgeber die steuerliche Identifikationsnummer der Arbeitnehmer. Diese sollte – falls noch nicht vorhanden – rechtzeitig vor der ersten Abrechnung der Bezüge des Kalenderjahres 2012 vorliegen.

Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

E-Mail: info@oap-stb.com

Internet: http://www.oap-stb.com

LGA InterCert
Zertifiziertes QM-System
ISO 9001:2008

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot, oder schauen Sie einfach ‘mal vorbei!

Alle lieben Karin Stühm

Das war ein Tag den die langjährige Schulsekretärin der Stadtteilschule Bramfeld Dorfplatz so schnell nicht vergessen wird: An ihrem letzten Arbeitstag hatten sich Schüler und Lehrer der gesamten Schule auf dem Schulhof aufgereiht um sich von ihr zu verabschieden. Auf einem kleinen Feuerwehrauto wurde sie von den Beamten Werner Studtfeld und Axel Wagner an den Schülerinnen und Schülern vorbeigezogen, die ihr immer wieder Rosen zureichten, so dass sie schließlich am Ende einen großen Strauß im Arm hielt. Symbolisch winkten ihr alle mit weißen Taschentüchern zu, um sich so von ihrer „Perle“ zu verabschieden. „Sie war das Herz und die Seele der Schule“, so die einhellige Aussage vom Hausmeister bis zum Direktor. Sie hatte ein offenes Ohr für jeden und besonders für die Kinder und Jugendlichen war sie immer da. Seit elf Jahren war sie bereits an der Schule Bramfeld Dorfplatz und darf sich nun auf ihren wohlverdienten

Das ganze Kollegium verabschiedete sich herzlich von Karin Stühm (Foto: tc)

Ruhestand freuen. Doch sie wird den meisten schrecklich fehlen. Oft musste der kleine Feuerwehrauto auf seiner Fahrt über den Schulhof anhalten, weil der eine oder andere Karin Stühm noch persönliche Worte des Dankes oder des Abschieds sagen wollte. Ihre Nachfolgerin wird die Stelle genauso gut ausfüllen, da sind sich alle sicher. Der Abschied jedoch, der Karin Stühm an diesem Tag bereitet wurde, der wird mit Sicherheit noch lange Gesprächsthema bleiben. (tc)

Notfall-Rufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Sturmflutschutz 428470
Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmedienst . . . . . .01805-021021+069-740987
Visa- u. Mastercard 069-79331910
American Express 069-97971000
Diners Club 01805-336695
Kartensperr. T-Mob. 01803-302202
Kartensperrung O2 01805-624357
Kartensperrung E-Plus 0177-1000
Kartensperr. Vodaf. 0800-1721212
Glaserei-Notdienst 8300660
Klempner-Notdienst 2999490
Schlüssel-Notdienst 404011/12
Tischler-Notdienst 6681929
Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung 228022
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr) 01805050518
Gift-Info-Zentrale 0551-1924-0
Kassenärztlicher Notdienst 228022
Privatärztl. Notdienst 19242
Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst 19246
Tierärztlicher Notdienst 434379
. . . . . .Tierrettungsnotdienst
. 222277
Anwaltl. Notdienst 01805-246373

Entstörungen
Vattenfall Störungsdienst 63963111
E-ON-Hanse Entstörd. 23662366
HWW-Entstördienst 781951
T-Com-Störungs-Annahme
(Privatkunden) 08003302000
(Geschäftkunden) 08003301172
Kabel Deutschland 01805-266625
Aufzugsnotdienst 6306079

Kinder + Jugend
Kinder- und Jugendsorgentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB) 0800-1110333
Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.) 428490

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop

07.01.
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
08.01.
12.00 Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
10.01.
18.00 Die Regentag - Film - Brakula
11.01.
15.00 Tanztee - Max-Brauer-Haus
14.01.
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
20.00 Neujahrskonzert b. Kerzenschein u. Wein - Osterkirche
17.01.
20.00 Bramfeld swingt im Brakula
18.01.
15.00 Mama Muh und die Krähe - Kinderkino - Brakula
20.00 Henning Venske - Kabarett - Brakula
20.01.
20.00 Das Adalbert Lied - Film - Brakula
21.01.
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
20.00 Brakula's Ballroom - Brakula
22.01.
16.00 Preisträgerkonzert Jugend jazzt - Young Jazz - Brakula
27.01.
20.00 10. Hamburger Comedypokal: C. Heiland & Spider Krenzke - Brakula
28.01.
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
20.00 10. Hamburger Comedypokal: Halbfinale - Brakula
29.01.
11.00 Frau Hoffmanns Erzählungen - Kindertheater - Brakula
16.00 Das tapfere Schneiderlein - Schattentheater - Simeonki.

Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28
01.01.12 11 Uhr Pn. Neddermeyer -reg. Gottesdienst Osterkirche
08.01.12 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
15.01.12 11 Uhr P. Falk
22.01.12 11 Uhr P. Ullrich - Konfirmandenbegrüßung
29.01.12 11 Uhr Pn. Nagel-Bienengräber
Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200
01.01.12 11 Uhr Pn. Neddermeyer -reg. Gottesdienst
08.01.12 11 Uhr P. Fischer
15.01.12 11 Uhr Pn. Neddermeyer - anschl. Weltladen
22.01.12 11 Uhr Pn. Riemer
29.01.12 11 Uhr Pn. Männel-Kaul
Simeonkirche, Am Stühm Süd 81
01.01.12 11 Uhr Pn. Neddermeyer -reg. Gottesdienst Osterkirche
08.01.12 9.30 U. P. Fischer
15.01.12 9.30 U. Pn. Neddermeyer
22.01.12 9.30 U. Pn. Riemer
29.01.12 9.30 U. Pn. Männel-Kaul
St. Johannis, Gründgensstr. 32
01.01.12 9.30 U. Hochamt
07.01.12 18 Uhr Vorabendmesse
08.01.12 9.30 U. Hochamt
14.01.12 18 Uhr Vorabendmesse
15.01.12 9.30 U. Hochamt
21.01.12 18 Uhr Vorabendmesse
22.01.12 9.30 U. Hochamt
28.01.12 18 Uhr Vorabendmesse
29.01.12 9.30 U. Hochamt
St. Wilhelm, Hohnerkamp 22
01.01.12 10 Uhr Hochamt
07.01.12 18 Uhr Vorabendmesse
08.01.12 10 Uhr Hochamt
14.01.12 18 Uhr Vorabendmesse
15.01.12 10 Uhr Hochamt
21.01.12 18. Uhr Vorabendmesse
22.01.12 10 Uhr Hochamt
28.01.12 18. Uhr Vorabendmesse
29.01.12 10 Uhr Hochamt
Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26
01.01.12 11 Uhr Pn. Neddermeyer -reg. Gottesdienst Osterkirche
07.01.12 10 Uhr Kinderkirche
08.01.12 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber
15.01.12 9.30 U. P. Falk
22.01.12 15 Uhr P. Ullrich
29.01.12 9.30 U. Pn. Nagel-Bienengräber

10. Hamburger Comedypokal: C. Heiland & Spider Krenzke

Hamburgs Comedy Highlight! 20 Comedians aus ganz Deutschland kämpfen nun schon zum zehnten Mal um die heißbegehrte Trophäe aus Frottier! Ob Comedy, Kabarett oder Musik-Comedy, zwei Runden sind zu überstehen, um das Finale am Montag, den 30.1. im Schmidts Tivoli zu erreichen. Auf dem Preisträger-Treppchen standen u.a. Cindy von Marzahn, Sascha Grammel, Tobias Mann, Sascha Korff, Matthias Egersdörfer und Detelf Wutschik. Der Hamburger Comedy Pokal ist für viele der teilnehmenden Künstler das Sprungbrett, um den Norden und den Rest der Republik zu erobern. C. Heiland singt deutsche Texte, mal tiefgründig wie die Weltmeere, mal platt wie eine Flunder, changierend zwischen Herzschmerz und Satire, niemals bodenständig, immer an der Grenze zur Geschmacklosigkeit, so charmant wie nur eben möglich (nötig)... und alle singen mit. Spider Krenzke wird von der Süddeutschen Zeitung mit Ephraim Kishon verglichen, vom Fürstenfeldbrucker Tageblatt mit Heinrich Zille. Radio Fritz findet ihn sterbenslangweilig, stinkfaul und ohne Bezug zum Leben. Der Berliner Tagesspiegel nennt ihn eine Kultfigur. Es geht in seinen Texten um Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Familie. Sein Lieblingsgenre sind Kindheitserinnerungen, die er sich selber ausdenkt.
Moderiert wird der Abend am 27. Januar von Nagelritz, seinerseits Gewinner des Hamburger Comedypokals, der übrigens am 10.3. im Brakula sein großartiges Abendprogramm zeigt.

Stadt Flensburg will Niederdeutsche Bühne deklassieren

Im Flensburger Kulturausschuss steht eine wichtige Entscheidung an. Von der Spielzeit 2015/16 an soll der Zuschuss für die traditionsreiche, semiprofessionell arbeitende Niederdeutsche Bühne der Stadt drastisch abgesenkt werden – von derzeit über 200.000 Euro auf dann 30.000 Euro.
Bei allem Verständnis für Sparappelle der öffentlichen Hand: Mit solch ridigem Schnitt soll offensichtlich in der von alters her mehrsprachigen Stadt eine Plattdeutsch-Institution gekappt werden. Das ist eine schal-lende Ohrfeige für alle, die politische Bekundungen zur Niederdeutsch-Förderung in den letzten Jahrzehnten ernst genommen haben.
An der Niederdeutschen Bühne Flensburg wird mit konzeptionellem Mut und ästhetischer Kraft gezeigt, was regional-sprachliches Theater zu leisten imstande ist. Hier sind über Dekaden hinweg Inszenierungen zur Ausführung gelangt, die für die gesamte plattdeutsche Theaterlandschaft eine Vor-bildfunktion hatten. Nicht weniger als dieses künstlerische Erbe , mit dem sich die Stadt über Norddeutschland hinaus einen Namen gemacht hat, steht mit der Mittelkürzung auf dem Spiel. Das sollten die Mitglieder des Flensburger Kulturausschusses bei ihrer Entscheidung bedenken.

Ohnsorg-Theater

Noch bis einschließlich 14. Januar 2012 läuft im Ohnsorg-Theater die Komödie „Witte Pracht“ von Stefan Vögel mit Edda Loges, Meike Meiners, Wilfried Dziallas, Beate Kiupel, Robert Eder u.a. Eine Familien-Weihnachtsgeschichte mit nicht ganz üblichen Ereignissen.
Ab 15. Januar 2012 alsdann die Premiere des Schwanks „De Floh in’t Ohr“ von Georges Feydeau, bearbeitet und ins Plattdeutsche übertragen von Manfred Hinrichs in der Besetzung: Sandra Keck, Beate Kiupel, Birte Kretschmer, Horst Arenthold, Frank Grupe, Erkki Hopf, Till Huster, Oskar Ketelhut, Nils Owe Krack und Wolfgang Sommer.
Inhalt: Reinhild hat den ungeheuerlichen Verdacht, von ihrem Gatten betrogen zu werden. Um den vermeintlichen Filou zu überführen, arrangiert sie für ihn ein Rendezvous mit einer Unbekannten im Hotel „Zum Galanten Kätzchen“. Dort aber entwickeln sich die Dinge ganz anders als geplant: Das heitere Chaos im Stundenhotel lässt dann auch nicht lange auf sich warten.

Aus unserem Heimatverein

Dank für Berlin-Fahrt

Gleich vier unserer Mitglieder freuten sich im Dezember des vergangenen Jahres über eine Tagesfahrt nach Berlin. Die Einladung erhielt der Vorstand als nachträgliches Präsent zu unserem Stiftungsfest von dem bekannten Wandsbeker CDU-Bundestagsabgeordneten Jürgen Klimke. Teilgenommen an der Fahrt haben Christine und Rolf Berens, Karin Fischer und Peter Lüth. Übereinstimmend berichteten alle vier von einem sehr informativen Aufenthalt u.a. im Berliner Reichstagsgebäude. Hier berichtete u.a. der Abgeordnete Jürgen Klimke über seine parlamentarische Arbeit. Dabei stellte er sich den Fragen der Teilnehmer, die er gern beantwortete. Für das nachträgliche Geschenk zu unserem Stiftungssfest sagt der Vorstand des Heimatvereins – zugleich im Namen der Teilnehmer - herzlichst Dankeschön.

Kiek mol, wat bi uns so allens löpt...“:

Sonnabend, 7. Januar 11.00 Uhr: Gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und auf 2012 einen Ausblick wagen, dazu lädt der Vorstand alle Mitglieder ganz herzlich ein zu unserem schon 3. Neujahrstreff in den „Caritas-Senioren-Treff“, Herthastr. 20 a. Der Kostenbeitrag beläuft sich für alle Teilnehmer auf 10.-- Euro.
Verbindliche Anmeldungen werden aus Organisationsgründen nur bis spätestens Mittwoch, 4. Januar 2012, von Herrn Lüth, Tel. 639 18 516 oder Frau Harms, Tel. 641 69 76, entgegen genommen.

Donnerstag, 12. Januar 15.00 Uhr: Zu einer Lagerführung des uns allen bekannten Drogeriemarktes Budnikowsky sind wir am genannten Tag nach Allermöhe mit 20 Personen eingeladen. Die Gesamtdauer der Veranstaltung mit einer Filmvorführung, einer Stärkung mit Kaffee und der Führung durch das Lager beträgt etwa 3 Stunden. Gehbehinderten wird von einer Teilnahme jedoch dringend abgeraten. Treffpunkt: 13.30 Uhr auf dem S-Bahnsteig Bhf. Barmbek. Außer Fahrgeld entstehen den Teilnehmern keine weiteren Kosten.
Verbindliche Anmeldungen von Interessenten für den Besuch des „Budni-Lagers“ werden umgehend von unserem Vorsitzenden über Tel. 641 69 76 erwartet.

Dienstag, 17. Januar, 17.00 Uhr: Niederdeutscher Nachmittag für alle Platt-deutsch-Freunde beim „Fünf-Uhr-Tee“ im Caritas-Senioren-Treff, Herthastraße 20 a. Siegfried Lenz, Ehrenbürger von Schles-wig-Holstein und Hamburg, zählt zu den profiliertesten deutschen Autoren. Von ihm stammen auch die „Geschichten aus Bollerup“, einem Dorf an der holsteinischen Küste. Sie wurden von Reimer Bull humorvoll ins Plattdeutsche übertragen.
Mit diesen Übersetzungen - sie stammen allesamt aus dem bereits 1975 erschienenen Buch „Der Geist der Mirabelle“ - wollen wir uns an dem Spätnachmittag auseinandersetzen. Gäste sind uns gern will-kommen.

Sonntag, 29. Januar: 10.00 Uhr: iWir treffen uns zur angegebenen Zeit am Bahnhof Barmbek und fahren mit der S – Bahn bis Rissen, um von dort die schon seit Jahrzehnten in unserem Heimatverein übliche Neujahrswanderung zu starten. Im Anschluß daran erwartet uns die „Pony-Waldschänke“ zu einem deftigen Grünkohlessen, Preis: Euro 13,95. Auf dem Rückweg zum Bahnhof Rissen werden wir dann noch das Wildgehege kreuzen. Hier gibt es Rehe, Wildschweine und vielleicht auch einen stattlichen Hirsch zu sehen.
Das Schnaakenmoor mit seinen Moor-, Heide- und Waldflächen wurde bereits 1979 zum Naturschutzgebiet erklärt.
Verbindliche Anmeldungen für diesen Ausflug nimmt Helga Neumann, Telefon 61 37 97 entgegen. Gäste dürfen sich gern anschließen.

Dienstag, 7. Februar, 17.00 Uhr: Niederdeutscher Nachmittag im „Haus der Jugend“, Bramfeld, Herthastraße 16 (wegen der erwarteten größeren Hörerschar diesmal nicht im Caritas-Senioren-Treff !). Eine schon 4. Plattdeutsche Veranstaltung in unserem Heimatverein mit Gerd Spiekermann, bekannt aus Funk und Fernsehen, als Redakteur für Niederdeutsch bei NDR 90,3 und Autor / Sprecher der NDR-Sendereihe „Hör mal’n beten to“. Thema: “Ik will di de Wohrheit seggen“.
Einlass-Karten für diese Veranstaltung zu Euro 8.- gibt es beim Vorstand unseres Heimatvereins und ab 16. Januar 2012 bei der Buchhandlung Heymann in der Marktplatz Galerie Bramfeld.

Besuch des Barocken Adventmarktes Ludwigslust mit Lichterfahrt in Hamburg

Am Vortag des 1. Adventssonntags 2011 startete unser Heimatverein mit einem 54er Sitzplatz-Bus um zweiten Male eine Fahrt nach Ludwigslust, um den „Barocken Weihnachtsmarkt“ zu besuchen, der dort vom 24. bis 27. November stattfand. Ein großes Programm wurde für dieses Ereignis zusammengestellt
Auf einer Bühne gab es musikalische Darbietungen vom Kindergarten, Gospelchor, Postgesangverein, von der Kreismusikschule bis hin zu der Parforcebläsergruppe „Hubertus“. Der 26. November fand seinen Abschluss in der Stadtkirche Ludwigslust mit „Musik zum 1. Advent“.
Madam Lulu und Madam Karoline - gekleidet im Stil des Barock - bewegten sich in der festlichen Menge, sie ließen sich hier und da zu auch einem Gespräch mit den Besuchern bewegen. Zahlreiche Stände und Buden boten ihre Waren an, das Kunsthandwerk war mit weihnachtlichen Artikeln vertreten, aber auch Punsch, heiße

Maronen, Rostbratwürstchen und Süßigkeiten fanden ihre Abnehmer. Ein „Märchenwald“ mit Heckenzauber stand ebenfalls auf dem Programm.
(Ludwigslust,

Nikolausabend mit sehr guter Beteiligung

Nach einigen Jahren Pause – es traf sich ja so gut mit dem Datum – gab es bei uns wieder einen Nikolausabend. Und siehe, fast alle, alle kamen, um vom Nikolaus eine kleine Gabe zu bekommen.

25 Prozent mehr Teilnehmer als angemeldet, da musste vom Vorstand und seinem Helferteam schon tatkräftig improvisiert werden.

Alle waren dennoch in bester Stimmung, denn fast alle vom Nikolaus Angesprochenen wußten einen Vers in hoch- oder plattdeutscher Sprache aufzusagen. Und jeder erhielt dafür ein kleines Präsent. Nur die Herren mussten diesmal zu Gunsten der Damen auf eine Gabe verzichten. So leerte sich der große Sack, dessen Inhalt von der Firma famila gesponsert wurde, langsam und behutsam. Und zwischendurch - nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, dem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Christstollen und Weihnachsgebäck, unterbrochen mit einem kleinen Schuß dänischen Glöggs – immer wieder das Singen von bekannten Advents- und Weihnachtsliedern. Hierbei fanden wir von einem unserer jüngeren Mitglieder zur Überraschung aller wertvolle musikalische Unterstützung.

Nach etwa zwei Stunden ging ein netter Abend zu Ende. Der Vorstand bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, besonders aber bei unserer Musikantin und dem Nikolaus für sein Kommen „von drauß‘ vom Walde ...“

Allen Anwesenden wünschte der Vorstand zum Abschluß schöne besinnliche Festtage und alles Gute im Neuen Jahr 2012.

Niejahr

Dat ole Jahr nu vun uns geiht.
Dat nie in de Döör al steiht.
De Klock to’n letzten Mal hüüt sleit.
Klockenklang vun de Kark her weiht.

„Proost Niejahr!“ heet dat överall.
Buten is dat luut vun dat Geknall.
Un Füürregen, bunt un grell,
maakt meist de Nacht as’n Dag so hell.

Fier du Niejahr op diene Wies,
heel vergnöögt un luut oder lies;
doch denk an dat, wart vör di steiht,
wo’t in’t nie Jahr wiedergeiht.

Kiekst du di üm na Oost un West,
narms findst du dat op allerbest.
Geiht di dat goot, verlang nich mehr,
denk an de Armen op uns‘ Eer.

Heinz Richard Meier

Der Wandsbeker Jugendfilmpreis Die goldene Wandse 2011 verliehen

Zum zweiten Mal wurde DIE GOLDENE WANDSE verliehen, der vom Bramfelder Kulturladen in Zusammenarbeit mit den Schulen, Kultur- und Jugendhilfeeinrichtungen aus dem Stadtteil Bramfeld initiierte Jugendfilmpreis.

Rund 200 Kinder und Jugendliche warteten am Freitag Vormittag im CinemaxX Wandsbek gespannt auf die Entscheidung der Fach-Jury aus der Film- und TV-Branche. Doch bevor die drei glücklichen jungen Gewinner-Teams die wunderschönen goldenen Wandsen in Empfang nehmen konnten, gab es zunächst 17 Kurzfilme aus den insgesamt über 30 Einsendungen zu sehen. Von witzigen Kürzestfilmen über große melancholische Gefühlswelten spannte sich der Bogen der jungen Filmemacher und verriet das enorme kreative Potential und die Freude an der filmischen Arbeit bei allen.

Am Ende der Kurzfilmrolle lag eine große Spannung im Kinosaal, denn Jury-Mitglied Matthias Vogel verkündete die Preisträger.
Gewonnen haben: In der Altersklasse bis 12 Jahre: Schülerinnen und Schüler der Grundschule Alt Rahlstedt für ihren Film FREITAG IST BÜRGERTAG. In der Begründung der Jury heißt es: „Freitag ist Bürgertag“ ist ein frecher Legetrickfilm mit überraschenden Wendungen in der Geschichte und einem ungewöhnlichem Happy End. Man spürt wieviel Spaß die Filmemacherinnen und Filmemacher bei der Arbeit hatten und wird selbst ab jetzt immer mit breitem Lächeln an Fastfoodketten vorbeigehen.
In der Altersklasse 13 bis 18 Jahre: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grootmoor für ihren Film ICH LIEBE DICH. In der Begründung der Jury heißt es: „Ich liebe dich“ – viele kleine Episoden über die drei ganz großen Worte. In nur wenigen Bildern werden Gefühle sichtbar, blitzen Geschichten über das Verlieben, eine Trennung, zarte Berührungen, Abschied, Anfang, Ende auf. Jeder kleine Film gehorcht dabei seinen eigenen ästhetischen Regeln. Und doch wirkt die Sammlung als ein Ganzes. Wir begreifen: Hier ist von Erlebnissen die Rede, die gleichzeitig sehr persönlich sind und die doch jeder kennt.
Das hat uns überzeugt.
In der Altersklasse 19 bis 27 Jahre: Ein Filmteam der Kunstschule Wandsbek für ihren Film VINETA. In der Begründung der Jury heißt es: VINETA von Lara Meyer, Malena Wenig, Yannik Riemer, Jens Paulsen und Timo Durst - ein düsteres Rätselstück von poetischer, unbarmherziger Schönheit. Dem Sog dieses Filmes vermag sich der Zuschauer kaum zu entziehen, er wird geführt durch einen Irrgarten von entschieden streng komponierten, klaren Tableaus. Die perfekte Symbiose aus kalten Bildern und suggestiver Musik schafft einen hermetisch dichten Assoziationsraum, der die Jury auch nach Ende des Abspanns noch lange nicht aus seiner Macht entlassen hat.

„Die goldene Wandse“ – drei bildschöne Preise
Neben viel Beifall bekamen die drei Teams jeweils eine wunderschöne Trophäe – die Grafikerin Barbara Schubert gestaltete gemeinsam mit der Goldschmiedin Esther von Bach drei vergoldete Silber-Wandsen.

Das Festival „Die goldene Wandse“ ist ein Projekt des BRAKULA in Kooperation mit Schulen und Kinder- und Jugend-Einrichtungen aus dem Bezirk Wandsbek.

INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.
Ihre Experten im Mietrecht!
• Bundesweit
• Keine Aufnahmegebühr
• 39,50 Euro Jahresbeitrag
• Kostenloser Schriftverkehr
Ihr Mieterverein in Hamburg
Fuhlsbüttler Str. 108
Fax: 690 36 63
690 74 73
INTERESSENVERBAND MIETERSCHUTZ E.V.
www.iv-mieterschutz.de

Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I
23.01. - Montag
Ca. 14 km von Barmbek nach Norderstedt. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Treffen 09.40 Uhr U/S Barmbek. HVV: Großbereich. Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945 013)

22.02. - Mittwoch
Ca. 14 km vom Berliner Tor nach Boberg. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Treffen 09.40 Uhr U/S Barmbek. HVV: Großbereich. Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945 013)

Wandergruppe II
11.01. - Mittwoch
6 km Hoheluft/Grindelrundgang. Treff: 10.30 Uhr U/S Barmbek, Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157 862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

09.02. - Donnerstag
7 km. Bramfelder See - Alsterdorfer Markt.Treff: 10.30 Uhr vor dem Brakula, Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862 o. 01520-3544958

Für alle Wanderungen gilt: Teilnahme auf eigene Gefahr.

27.02. Montag
28.02. Dienstag
20.00 Uhr Hauptkirche Sankt Petri
Konzert von ARTE CORALE
Die Geschmeidigkeit des Klangs, der enorme Tonumfang der Sänger und die extreme Tiefe des Vortrages machen das Konzert des Chores zum akustischen Genuss. Die Eintrittskarten vom Dez. 2011behalten auch im Februar ihre Gültigkeit.

01.03. - Donnerstag
Jahreshauptversammlung
Bürgerverein Bramfeld, Ort: Pausenhalle Schule Bramfelder Dorfplatz, Zeit: 18.00 Uhr.

Damenkegelrunde
10.01. - Dienstag
24.01. - Dienstag
07.02. - Dienstag
21.02. - Dienstag
Info: Ingrid Held, Tel: 6407321

Gemischte Kegelrunde
(Damen und Herren)
03.01. - Dienstag
31.01. - Dienstag
28.02. - Dienstag
Adolph-Schönfelder-Str. 49
Info: Frau Ingrid Lichtenknecker
Tel: 6417252

Kartenspielrunden:
Infos: Frau Wöbke Tel. 27157862
(Treffen in der Altentagesstätte beim Kundencenter Bramfeld)

Weitere Planungen:
15.03. 17 U. Klönabend, BSV-Treff

Im stillen Gedenken an unser Mitglied

Erwin Gehrke

*** 22.09.1926**
† 27.11.2011

Einladung zur BVB-Mitgliederversammlung

Am Dienstag, den 1.März 2012, um 18.00 Uhr, findet in der Aula der Schule Bramfelder Dorfplatz, Bramfelder Dorfplatz 5, in 22179 Hamburg, die ordentliche Mitgliederversammlung des Bürgervereins Bramfeld statt.

Tagesordnung:
- Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Mitteilungen des Vorstandes
- Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schatzmeisters
- Prüfungsbericht der Kassenprüfer
- Aussprache über die Berichte.
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl eines Wahlleiters/leiterin
- Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern:

1. Vorsitzender/in	(z.Zt. Herr Fred Kreuzmann)
3. Vorsitzender/in	(z.Zt. Frau Elke Kreuzmann)
Schriftführer/in	(z.Zt. Frau Ingrid Lichtenknecker)
2. Beisitzer/in	(z.Zt. Frau Irma Saggau)
4. Beisitzer/in	(z.Zt. vakant)
1. Kassenprüfer/in	(z.Zt. Herr Günther Timmermann)
3.Kassenprüfer/in	(z.Zt. Frau Helga Guschall)

Abgeordnete im Zentralausschuss Hamburger Bürgervereine r.V.
z.Zt. Fred Kreuzmann, Elke Kreuzmann, Siegfried Pacholski, Waltraud Wöbke, Irma Saggau.

- Anträge
- Berichte aus den Aktivgruppen
- Verschiedenes

Eine Wiederwahl ist zulässig. Wahlvorschläge können bis zum Beginn des Wahlganges schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Jedes Mitglied hat das Recht, Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung zu stellen. Diese sind dem Vorstand mindestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich mitzuteilen.

Gemäß Vereinssatzung gilt vorstehende Einladung mit der Veröffentlichung in der BRAMFELDER RUNDSCHAU, Ausgabe Nr. 1/2012 als frist- und ordnungsgemäß erfolgt.

Um pünktliches und möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Für den Vorstand Fred Kreuzmann, 1. Vorsitzender

Sommerreise Bürgerverein Bramfeld

Hinter den Deichen – inmitten grüner Wiesen und fruchtbarer Getreidefelder – liegt Ostfriesland mit seinen zahlreichen Warftendörfern, historischen Windmühlen und reizvollen Kutterhäfen. 6 Tage Ostfriesland – herzlich willkommen im „Moin“ - Land. Termin: Mi. 23.05.12 – Mo. 28.05.12
Herzlich willkommen im Best Western Hotel Frisia in Leer. Alle Zimmer sind komfortabel ausgestattet, u. a. mit Bad/DU, WC, Fön, Flachbildschirm mit Kabel-TV, Radio, Minibar, Safe, Telefon, kostenlosem Kaffee- und Teezubereiter. Die Zimmer sind mit dem Fahrstuhl zu erreichen. Beginnen Sie den Tag in der behaglichen Atmosphäre des Frühstücksraumes und lassen Sie den Abend in der urigen Hotelbar „Fischerkate“ mit einem gepflegten Feierabend-Bier enden.

1. Tag – Mi. 23.05. – Jever – Stadtführung in Leer
Gemütliche Anreise über Bremen und Oldenburg mit Aufenthalt in Jever. Hier gewinnen Sie auf einem Rundgang durch das historische Brauereimuseum einen Eindruck davon, wie vor gut hundert Jahren Bier gebraut wurde. Anschließend führt der Weg in die moderne Produktionsstätte des friesisch-herben Gerstensaftes. Neben der fachkundigen Führung erwartet Sie eine Verkostung mit wahlweise 2 Gläsern Jever Pilsener, Jever Light, Jever Fun (alkoholfrei) oder Jever Lime, Laugenbrezel und Erinnerungskrug. Anschließend fahren Sie nach Leer in Ihr Best Western Hotel Frisia. Nach dem Sie sich in Ruhe eingerichtet haben unternehmen Sie noch einen geführten Stadtrundgang durch Leer.

2. Tag – Do. 24.05. - Geführte Küstenrundfahrt
Gleich nach dem Frühstück empfängt Sie Ihre Reiseleitung und nimmt Sie mit auf eine ganztägige Küstenrundfahrt. Entdecken Sie eine Landschaft, die viel Ursprüngliches bewahrt hat, die sich im Wechsel der Jahreszeiten, im Spiel von Licht und Schatten eindrucksvoll darstellt. Der Reiz dieser Tour liegt in der für die Küstenregion Ostfrieslands typischen Landschaft,

mit ihren kleinen Nordseebädern und kleinen Fischereihäfen. Zurück in Ihrem Hotel wird Ihnen das Abendessen serviert! Stürzen Sie sich anschließend in das Nachtleben der Stadt Leer und lernen Sie die Ostfriesen von ihrer geselligen Seite kennen.

3. Tag – Fr. 25.05. – Nordseeinsel Borkum
Heute steht die größte der Ostfriesischen Inseln auf Ihrem Programm: Borkum. Wo, wie auf Borkum, der Wind der maritimen Geschichte zuweilen etwas heftiger geweht hat, gibt es auch mehr zu bestaunen. Da wären die Zäune aus Walkinnläden, die Borkums alte Walfänger von ihren lebensgefährlichen Nordmeer-Fahrten mitgebracht haben, drei Leuchttürme, von denen jeder auf seine ganz eigene Art glänzt, und Vieles mehr. Erleben auch Sie im Hochseeklima einen herrlichen Inseltag! Abendessen und Übernachtung in Ihrem Hotel.

4. Tag – Sa. 26.05. – Emsschifffahrt nach Ditzum und Rundfahrt Rheiderland. Nach dem Frühstück startet Ihr Ausflugsschiff vor dem Leeraner Museumshafen. Sie durchfahren die Hafenschleuse und das Emssperrwerk und erreichen – begleitet von vielen Informationen und Döntjes des Kapitäns – das beschauliche Fischerdorf Ditzum. Individuelle Mittagspause (exkl.). Eine anschließende geführte Rundfahrt durch das Rheiderland wird auch Sie faszinieren. Dieser Landstrich konnte sich seine Ursprünglichkeit bewahren und besticht durch seine unendliche Weite.

5. Tag – So. 27.05. – Groningen - Abschiedsabend
Heute fahren Sie in die quirlige Stadt Groningen, dem holländischen Shoppingparadies mit dem größten Blumen- und Wochenmarkt Nordhollands. Erleben Sie die nordholländische Grachtenstadt bei einem interessanten Stadtrundgang. Wieder zurück in Ihrem Hotel gibt es Abendessen und im Anschluss einen Maritimen Abschiedsabend mit viel Spaß und Döntjes!

6. Tag - Mo. 28.05. – Rückfahrt mit Stopp in Bad Zwischenahn
Nach dem Frühstück reisen Sie zunächst bis nach Bad Zwischenahn. Hier im Ammerland ist Zeit für eine individuelle Mittagespause, bevor Sie die Rückreise nach Hause antreten.

Leistungen
- Fahrt im modernen Reisebus
- Reiserücktrittskostenversicherung
- EU Sicherungsschein
- Begrüßungsgetränk
- 5x Übern. m. reichh. Frühstücksbuffet u. Abendessen
- Führung durch d. Friesische Brauhaus/Brauereimuseum
- Stadtführung Leer
- 1x geführte Reiseleitung für Ostfrieslandrundfahrt
- Fährüberfahrt Eemshaven (NL) nach Borkum
- Fahrt mit Inselbahn
- Schifffahrt von Leer nach Ditzum
- halbtägige Reiseleitung für die Fahrt Rheiderland
- Stadtführung Groningen
- Maritimer Unterhaltungsabend mit Spaß u. „Döntjes“

Unsere Preise Doppelzimmer pro Person: EUR 550,00, Einzelzimmer-Zuschlag EUR 80,00. Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Personen begrenzt. Da in der Regel die Nachfrage sehr groß ist, melden Sie sich umgehend an. Reservierung erfolgt nach Anmeldung bei Elke Kreuzmann, Tel. 6424338, sowie einer Anzahlung von 200,00 € bis 15.03.2012. Die Restzahlung erfolgt bis zum 27.04.2012. Zahlungen bitte auf das Konto: Bürgerverein Bramfeld, Hamburger Volksbank. KtoNr. 53055519, BLZ 20190003. Stichwort: Ostfriesland

Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

01.01.	Frau	Erika	Kruse
02.01.	Frau	Gjulfera	Destanova-Elias
05.01.	Frau	Bärbel	Hemann
06.01.	Frau	Sylvia	Wagner
07.01.	Herr	Winfried	Knaak
08.01.	Frau	Sonja	Lüdeke
08.01.	Frau	Elke	Rathmann
09.01.	Frau	Monika	Gerson
11.01.	Frau	Edith	Gregersen
13.01.	Frau	Hildegund	Drews
13.01.	Frau	Marion	Dück
13.01.	Frau	Marlene	Scheffer
15.01.	Frau	Traude	Paschen
16.01.	Frau	Mara	Mascher
18.01.	Frau	Tanja	Pape
20.01.	Frau	Gisela	Haddorp
21.01.	Frau	Ursula	Bruhn
24.01.	Frau	Ottilie	Brose
24.01.	Frau	Dr. Ebba	Ludwig
25.01.	Frau	Ingrid	Brink
26.01.	Herr	Arno	Schubert

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in der Geburtstagsanzeige erwähnt werden möchten um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB

Unser Rat zählt.

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg · ☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Aktenprobleme?
Wir holen, bringen, erfassen, archivieren, digitalisieren und vernichten
Akten!
Aktenservice Peter Strasak
Luruper Hauptstr. 247 c • 22547 Hamburg
Telefon: 040 830 18 702
Fax: 040 830 18 704
E-mail: pstrasak@t-online.de

...Ihr Einkaufs-Treffpunkt

MARKTPLATZ GALERIE BRAMFELD

Viel los in der Marktplatz Galerie Bramfeld

Am 20. Dezember war viel los in der Marktplatz Galerie Bramfeld. Nicht nur, dass viele Kunden sich um die letzten Weihnachtsgeschenke bemühten, nein, auch zwei kulturelle Highlights freuten die Besucher.

Gegen 15 Uhr erfreuten die aus Frauen- und Männerchor bestehende Bramfelder Liedertafel e.V. mit einem bunten Strauß von Weihnachtsliedern. Und außerdem las der bekannte Schauspieler Rüdiger Wolff die drei Siegermärchen aus dem Märchen-Wettbewerb der Bramfelder Rundschau mit der Marktplatz Galerie Bramfeld. Nach der Lesung überreichte Center-Manager Jürgen Brunke die Gewinne. Es gingen Einkaufsgutscheine an Jana Brüning (1. Preis), Kyra Lachmann (2. Preis) und Jessica Dittrich (3. Preis). Allen anderen Einsendern unseren herzlichen Dank.
Alle Siegermärchen werden in dieser und den nächsten zwei Ausgaben der Bramfelder Rundschau abgedruckt.

Den 1. Preis erhielt Jana Brüning aus Bramfeld:

Das Magische Schwert

Es war einmal vor langer Zeit in einem Dorf namens Bramfeld. Dort lebten ein Prinz und eine Prinzessin. Die Prinzessin hieß Johanna und der Prinz Jonathan. Sie waren verliebt und trafen sich heimlich in einem Wald.
Eines Tages sah der König, wie sein Sohn in Richtung Wald ritt und befahl, ihm zu folgen. Als Prinz Jonathan am Abend zurückkam, fragte der König: „Wo warst Du?“ Da antwortete der Prinz: „Ich war bei der Brücke der Seelen.“ Der König sagte: „Das kann nicht sein, ich war auch den ganzen Tag dort.“ Da wusste Prinz Jonathan, dass sein Vater Bescheid wusste. Der König sagte: „Ich bin nicht böse, aber ich werde Königin Elisabeth einen Brief schreiben.“
Als Prinz Jonathan in seinem Schlafgemach war, schrieb der König den Brief: Liebe Königin Elisabeth, ich wollte Ihnen mitteilen, dass mein Sohn und Ihre Tochter sich heimlich in einem Wald treffen, und wir zu Ihnen kommen.
Einige Tage später fuhren sie mit einer Kutsche zum Schloss von Prinzessin Johanna. Königin Elisabeth war zornig und sagte: „Ich werde dafür sorgen, dass Ihr Euch nie wieder seht.“ – „Ausser“, begann die Königin „Du erfüllst mir diese drei Aufgaben: Du sollst mir den Ring des Löwen, den Goldenen Stab und das magische Schwert bringen.“ Da schrie die Prinzessin auf und bat Prinz Jonathan, es nicht zu tun. Aber Prinz Jonathan sagte: „Wenn es das Einzige ist, was ich tun kann, dann erfülle ich die Aufgaben.“ Und das blieb der letzte Satz, den er sagte, bevor er sich auf den Weg machte.
Am nächsten Morgen machte sich Prinz Jonathan auf den Weg. Als er an einen Bach kam und was trinken wollte, sah er ein kleines Vögelchen, dessen kleines Füßlein unter einem Stein festgeklemmt war. Er fragte das Vögelchen, als er es befreit hatte: „Was ist geschehen?“ Das Vögelchen antwortete: „Ich wollte hier an diesem Bach etwas trinken und plötzlich fiel der Stein auf meinen Fuß.“ Da antwortete der Prinz: „Kannst Du mir helfen?“ Das Vögelchen antwortete: „Du hast mir geholfen, also helfe ich auch Dir.“ Der Prinz sagte: „Kannst Du mich zum Ring des Löwen bringen?“ Das Vögelchen antwortete: „Ja.“ Und sie gingen Tag für Tag und Woche für Woche, bis sie an einen Berg kamen. Und dort sagte das Vögelchen: „Hier in dieser Höhle befindet sich der Ring des Löwen.“ Und dann flog es fort, und der Prinz ging durch eine kleine Tür in den Berg. Als der Prinz in dem Berg war, ging hinter ihm die Tür plötzlich von allein zu, und er machte sich auf den Weg zu der Tür hinter der Ring sein sollte. Als er an eine hölzerne Tür kam, wurde ihm ein wenig mulmig zumute, und er blieb stehen. Aber dann nahm er all seinen Mut zusammen und trat in die Tür und dort war ein helles Licht, das so hell war, dass er sich die Augen zuhalten musste, um dort durch zu kommen. Hinter dem hellen Licht war ein seidenes Kissen und darauf lag ein wunderschöner goldener Ring. Als er den Stein berührte, fing es plötzlich überall an zu bröckeln und einzufallen. Der Prinz nahm den Ring und lief so schnell er konnte nach draußen. Als er draußen war, machte er sich auf den Weg zum Stab aus Gold.
Und er ging Tag für Tag und Woche für Woche, bis er an eine kleine Hütte kam, und aus der Hütte sah eine kleine Frau heraus. Die Frau fragte ihn: „Bist Du es gewesen, der den Ring des Löwen geholt hat?“ Und Prinz Jonathan antwortete: „Ja, das bin ich.“ Die Frau antwortete: „Es ist mir eine große Ehre.“ Da antwortete der Prinz: „Könntest Du mir den Weg zum Stab aus Gold zeigen?“ Die kleine Frau sagte: „Ja, ich werde Ihnen den Weg zeigen.“ Und so gingen sie wieder Tag für Tag und Woche für Woche, bis sie an einen Turm kamen. Hier sagte die kleine Frau: „Hier in diesem Turm ist der Stab aus Gold.“ Der Prinz ging in den Turm und kam durch eine Tür zu einer unsichtbaren Wand, hinter der der Stab aus Gold war. Auf einem Buch neben der unsichtbaren Wand stand ein Rätsel, und das Rätsel hieß: Was leuchtet in der Nacht am Himmel und leuchtet jede Nacht? Prinz Jonathan überlegte und dachte: der Mond. Aber dann fiel ihm ein, dass er ja nicht jeden Tag am Himmel leuchtet. Aber dann fielen ihm die Sterne ein und sobald er das gesagt hatte, ging die Wand auf, und der Prinz nahm den Stab aus Gold und lief schnell aus dem Turm. Als die kleine Frau das sah, sagte sie: „Ich werde Euch jeden Wunsch erfüllen.“ Sie war so aufgeregt, dass der Prinz vorschlug, eine kleine Pause einzulegen.
Am nächsten Morgen fragte der Prinz, ob sie ihn zum Magischen Schwert bringen könnte? Die kleine Frau antwortete: „Ja, ich werde Sie dorthin bringen.“ Als sie sich auf den Weg machten, erzählte die kleine Frau, dass sie vor vielen, vielen Jahren in eine kleine alte Frau verwandelt wurde, und nur das Magische Schwert könnte sie von dem Zauber erlösen. Die kleine Frau brachte ihn an eine Höhle und liess ihn dort allein weiter in die Höhle gehen, bis er an eine Tür ganz aus Glas kam. Er öffnete sie und ging auf einen Stein zu, wo ein silbernes Schwert drinsteckte. Dort stand auch etwas geschrieben: Nur derjenige, der das Schwert nicht benötigt, kann es heraus ziehen. Er wollte es ja nicht für sich benutzen, und er konnte es herausziehen. Doch als er es herauszog, fing die Höhle an, in sich zusammen zu stürzen. Und er lief so schnell er konnte hinaus und direkt zur kleinen Frau. Die Frau sagte: „Nun halte das Schwert auf meine Stirn und sag: Erlöse sie.“ Er tat, was ihm befohlen, und dann geschah etwas Seltsames: die kleine Frau fing plötzlich an zu fliegen und wurde in ein helles Licht getaucht. Als das Licht verschwunden war, stand eine schöne Frau vor ihm und sagte: „Ich bin Königin Alissa und Deine Mutter.“ Er traute seinen Augen und Ohren nicht. Diese Frau war seine Mutter, aber sein Vater hatte doch gesagt, dass sie im Wald getötet worden sei.
Als sie sich auf den Weg nach Hause machten, erzählte ihm Königin Alissa, dass sie von einer Hexe in einem Wald, als sie einen Wanderausflug gemacht hatte, entführt worden sei. Als sie am Schloss ankamen, und der König seine Frau sah, wurde ein großes Fest gefeiert und nach wenigen Tagen auch die Hochzeit von Johanna und Jonathan.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.